

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesänge der Heiterkeit und Laune für vier
Männerstimmen**

Blum, Carl

Mainz, [ca. 1823]

Bass I

urn:nbn:de:bsz:31-64066

Presto. Der Goldschmiedsgesell.

N^o. 1. *f* Es ist doch mei-ne Nachbatrian, ein al-ler-lieb-stes Mäd-chen, wie

f frühlich in der Werkstatt bin, Blick ich nach ihrem Läd-chen! Blick, Blick Blick

Staccato.

ich nach ihrem Lädchen! zu Ring und Kette poch ich dann die kleinen goldnen Drätchen, ach

decres. denk ich wann und wie-der wann ist solch ein Ring für Kätschen wann ist solch ein

Ring für Kätschen! wann? ist solch ein Ring für Kätschen

con amore

la la

la la la la la. Ich feile wohl zer-feil ich dann auch manches goldne Drätchen! der

Meisterbrunt der harte Mann, er merkt es war das Läd-chen der

Mei-ster brunt der Mei-ster brunt, der Mei-ster brunt

der Mei-ster brunt! der Meisterbrunt der har-te Mann! der

har-te Mann er merketes war das Läd-chen! und

kaagt und wirbt im hel-len hauf, uns al-ler-leij im Lädchen und flugs wird nunder Handet still, gleich

BASSO I^o

greift sie nach dem Rädchen ich weiß wohl was sie spinnen will, es hofft das liebe Mädchen!

P la la la la la la la la la la la la la la la la *sp* la la

P la la la la la. Das *P* kleine Füßchen tritt und tritt, da denk ich mir das Wädchen, das

Strumpfband den ich auch wohl mit, ich schenkt's dem lieben Mädchen, das kleine Füßchen,

tritt und tritt und tritt und tritt das Rädchen, das kleine Füßchen tritt und tritt da denk ich mir

das *pp* das Wädchen, das Strumpfband den ich auch wohl mit, ich gab dem lieben Mädchen, und

nach den Lippen führt der Schatz das allerfeinste Fädchen o wär ich doch an seinem Platz wie

küßt ich mir das Mädchen wär ich doch an seinem Platz ach! wie

küßt ich mir das Mädchen! *P* wär ich doch an seinem Platz ach!

ach! ach ach, ach wie küßt ich mir das Mädchen la la la la la la la la la

la la

la la

da wird je - de krank sich füh - len, drum süße Blümlein laßt euch nie den

Ho - nig den Ho - kelcher wüh - len. *pp* Sum sum sum sum sum sum sum, brum bum bum bum!

bum bum bum sum sum sum brum bum bum sum sum sum sum: *p* Süße Blümlein, laßt nie süße Blümlein laßt nie,

laßt nie euren Kelcheurenkelcher wühlen. *pp* Sum: s: s: s: s: s: s: s: brumbumb: b: b: b: b: sum sum sum, *pp*.

brum bum bum sum sum sum sum sum *p* brum bum bum *f* brumbum bum bum bum!

No. 3. Andantino con moto. Den Ton der Leier mit zugekehrter Nase nachahmend.
Ständchen. *6/8*
p Ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai

ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai

Mit natürlicher Stimme.
 ai. Durch Nacht und Dunkel komm ich her zur Stunde der Gespenster, es flimmert längst kein Lämpchen mehr durch

sil - ler Hüllen Fenster, schon lange ruhte süß und fest was Liebu. Schwicht ruhen läßt wann wann ist auch

mir er - laubt, daß ich mich an dich schmiegte, daß ich in süßer Ruh mein Haupt auf deinen Busen wie - ge, Ge -

Im vorigen Naseton.
 duld die Zeit schleicht auch herbey ach Liebchen bleib mir nur ge - treu *p* ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai

ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai

ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai ai *pp* ad lib:

1735. Ohngefähr wie die letzten Töne einer Leier verhallend, welcher der Wind ausweht.